

OÖ Landesgartenschau Bio.GARTEN.Eden

Der Garten als Nährboden unendlicher Möglichkeiten

Riechen, fühlen, schmecken & genießen, sehen & staunen – ein Erlebnis für alle Sinne erwartet die Besucher bei der 7. OÖ Landesgartenschau in Aigen-Schlägl. Bio.Garten.Eden lautet der Titel der Veranstaltung, welche die Besucher ab 17. Mai 2019 insgesamt 150 Tage lang in eine beeindruckende und spannende Gartenwelt führt. Ein garantiert unvergesslicher Ausflug, bei dem nicht nur Gartenfans und Biofreunde auf ihre Kosten kommen, sondern auch Naturliebhaber, Kinder und Kulturinteressierte. Das einzigartige Programm der ersten Landesgartenschau mit Bio-Zertifikat im landwirtschaftlichen Bereich lässt die Besucher nicht nur schöne Augenblicke erleben, sondern berührt in seiner Gesamtheit.

Ein vielfältiges Programm bietet jede Menge Inspiration und Unterhaltung, aber auch Entspannung und Entschleunigung.

Bio.Garten.Eden bezeichnet das natürliche Leben auf einem Stück Land im Paradies Erde. Das Thema widmet sich auf achtsame Weise unserem Umgang mit Lebensmitteln, Ressourcen und uns selbst – den Menschen:

Die Bioschule Schlägl sowie Biobetriebe der Region zeigen bei der OÖ Landesgartenschau, wie Bio auf unsere Teller kommt.

Der Garten als Lebensraum rückt Mensch und Tier in den Mittelpunkt und zeigt vielfältige naturnahe Gartenthemen.

In diesem 15 ha großen Gartenparadies sollen schließlich auch Entspannung und Entschleunigung sowie die Begegnung mit anderen Menschen zu einer ganzheitlichen Wohlfühlatmosphäre beitragen.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Stift Schlägl, Marktgemeinde Aigen-Schlägl und Bioschule Schlägl ist es möglich, die Besucher nicht nur in ein farbenprächtiges Blumenmeer eintauchen zu lassen, sondern zugleich ein rundum vielfältiges Erlebnis mit durchdachten thematischen Schwerpunkten anzubieten.

Der Garten – nachhaltige Oase in allen Lebensphasen

Ein Garten sollte ein Ort der Ruhe, Erholung und Entspannung sein. Für viele ist er ein Ort des geselligen Beisammenseins, für Spiel und Sport. Ein Garten kann auch Lebensmittel wie Obst oder Gemüse liefern oder einfach nur Inspiration. Jeder Gartenfreund hat andere Ansprüche – je nach Lebensalter, Lebensumständen und persönlichen Bedürfnissen.

Bio.Garten.Eden wird allen Generationen und Wünschen gerecht. Die OÖ Landesgartenschau Bio.Garten.Eden widmet sich allen Aspekten und Facetten des Gartens von jedem Blickwinkel aus.

„Diese Gartenschau hebt sich von anderen ab. Wir zeigen auf, wie man Blumenbeete so anlegt, dass sie dauerhaft bestehen und wenig Ressourcen wie Wasser und Dünger benötigen – die Pflanzbeete der Zukunft sozusagen“, erklärt Stefanie Penkner, gärtnerische Leiterin der Landesgartenschau in Aigen-Schlägl.

Neben dem Biokreislauf, der erklärt, wie Bio auf unsere Teller kommt, dreht sich alles rund um die Frage: Wie wollen wir unseren Garten, die Landwirtschaft und somit die Welt in Zukunft gestalten?

Einer, der sich nicht erst jetzt oder in Zukunft mit diesem Themenbereich beschäftigt, sondern dies schon seit mehr als drei Jahrzehnten in seinen Radio- und TV-Sendungen allen Gartlern näherbringen will, freut sich ganz besonders auf die erste OÖ Landesgartenschau, die ausschließlich nach ökologischen Kriterien errichtet wurde. „Mein Ziel und das Ziel der Landesgartenschau ist es, den Besuchern zu zeigen, dass ‚mit der Natur‘ und nicht ‚gegen die Natur‘ der richtige Weg ist“, sagt der bekannte oberösterreichische Fernsehgärtner Karl Ploberger. Das Konzept Bio.Garten.Eden setzt nicht nur seinen persönlichen Weg rund um das Thema Garten um, sondern soll dies auch den Besuchern der Landesgartenschau möglich machen und als wichtiger Impuls dienen. „Viele Ideen, die man auf der Gartenschau findet, lassen sich auch im eigenen Garten verwirklichen“, verrät Karl Ploberger.

Neun „Lebensgärten“ setzen sich mit dem Garten in unterschiedlichen Lebensphasen und für verschiedene Lebensmodelle auseinander.

Der „Kindergarten“ beispielsweise sucht den spielerischen Zugang zu einem unbeschwerten Leben. Im „Rebellengarten“ hingegen dreht sich alles um das Entfalten der eigenen Persönlichkeit.

Auf einem rund vier Hektar großen Areal beschäftigen sich die Schlägler Terrassen mit Themen wie *Gemeinschaftsgärten*, „*green therapy*“ oder *Permakultur*.

„Permakultur gestaltet Landschaften und Leben. Sie ist viel mehr als ‚Garteln für Fortgeschrittene‘. Sie hilft, Antworten zu finden auf die Herausforderungen der Zeit, indem sie stets danach trachtet, systematisch Energien so zu lenken, dass dadurch selbsterhaltende Kreislaufsysteme entstehen, wie es uns die Natur ständig vormacht“, sagt Roswitha Diaz Winter, Obfrau des Vereins Permakultur Donau-Böhmerwald.

Nicht nur der Permakulturgarten, sondern die gesamte Bepflanzung ist bei der Landesgartenschau in Aigen-Schlägl vielfältig angelegt. „Das Besondere an der diesjährigen Landesgartenschau ist das Verweben der Pflanzbeete mit der umgebenden offenen Kulturlandschaft. Wildstauden und Kulturauslesen von diesen werden mit alten Bauerngartenpflanzen kombiniert“, erklärt Landschaftsarchitektin Marlis Rief. Die Spezialistin für den Bereich der Bepflanzung hat sich vor Ort umgesehen, was hier natürlich wächst, und hat diese Staudenpflanzung mit gärtnerischen Kultursorten ergänzt. „Wir legen sehr viel Wert auf standortgerechte Pflanzungen, die langfristig erhalten bleiben“, sagt Marlis Rief. „Mit naturnahen Pflanzungen wird ein Mehrwert an Biodiversität geschaffen und diese bunte Vielfalt bringt auch ein sehr ansprechendes ästhetisches Gesamtbild in den eigenen Garten.“